

Der Schleier ist gelüftet – Teil 28

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

3. DIE SIEBEN PERSONEN

DRITTE PERSON: Das Menschenkind

Offenbarung Kapitel 12, Verse 5-6

5 Und sie gebar einen Sohn, EINEN KNABEN, der »alle Völker MIT EISERNEM STABE weiden (regieren) soll« (2,26-28; Ps 2,9), und ihr Kind wurde zu Gott und zu Seinem Thron entrückt. 6 Da floh das Weib in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, um sich dort zwölfhundertsechzig Tage lang ernähren (verpflegen) zu lassen.

Nach ihren „Wehen“ brachte das „Weib, die mit der Sonne umkleidet“ war, ein

MENSCHENKIND zur Welt. Dieser Sohn wird die Völker mit einem „EISERNEM STABE“ regieren. Es steht außer Frage, wer mit diesem „Menschenkind“ gemeint ist. Es ist **JESUS CHRISTUS**.

Psalmen Kapitel 2, Verse 7-9

7 Lasst mich kundtun den Ratschluss des HERRN! ER hat zu mir gesagt: »Mein Sohn bist Du; ICH Selbst habe heute Dich gezeugt (Apg 13,33; Hebr 1,5; 5,5). 8 Fordre von Mir, so gebe ICH Dir die Völker zum Erbe und Dir zum Besitz die Enden der Erde. 9 DU sollst sie mit eiserner Keule zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschlagen!«

Bei diesem „Menschenkind“ kann es sich nicht um die Gemeinde von Jesus Christus handeln, weil Er Selbst entrückt wurde zum „**THRON DES HIMMLISCHEN VATERS**“, wo Er jetzt sitzt, während Seine Gemeinde, die **bis jetzt noch nicht entrückt ist**, auf der Erde weilt.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 16-17

16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die im Glauben an Jesus Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) mit dem HERRN vereinigt sein.

All jene, die behaupten, dass das „Menschenkind“ eine Zusammensetzung von Jesus Christus und Seiner Gemeinde wäre, da ja im Sendschreiben an

die Gemeinde in Thyatira den „Überwindern“ die Verheißung gegeben wird, dass sie die Völker mit „**eisernem Stab**“ weiden werden, vergessen, dass diese Verheißung NICHT der Gemeinde von Jesus Christus „**ALS GANZES**“ gegeben wird, sondern NUR den Überwindern der „Thyatira-Periode“, also Gläubigen, die in der Zeit von 606-1520 n. Chr. überwunden haben. Das bedeutet, dass nur diese treuen Gläubigen zusammen mit Jesus Christus „**Regierungsgewalt**“ im Tausendjährigen Friedensreich bekommen werden.

Nun wollen wir uns näher mit der Aussage in **Vers 6** auseinandersetzen: „**Da floh DAS WEIB in die WÜSTE, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, um sich dort zwölfhundertsechzig Tage lang ernähren (verpflegen) zu lassen.**“

Hier sind viele Ausleger dieses **Kapitels im Buch der Offenbarung** irregeführt worden. Sie gehen fälschlicherweise davon aus, dass das „Weib“ **sofort nach der Geburt ihres Kindes** in die Wüste flieht. Da der **Zeitpunkt** ihrer Flucht in der „Mitte von Daniels 70. Jahrwoche“ liegt (weil die 1 260 Tage ihrer Bewahrung in der Wüste genau der zweiten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit entsprechen), können sie nicht erkennen, dass ihr „**Kind**“ dennoch Jesus Christus ist, weil Er ja Jahrhunderte zuvor geboren und zum Thron Seines Vaters in den Himmel aufgestiegen ist, während dieses Ereignis der Flucht noch in der Zukunft liegt.

Diese Ausleger übersehen außerdem die Tatsache, dass zwischen **Vers 5** und **Vers 6** in **diesem Kapitel** das gegenwärtige **GEMEINDEZEITALTER** liegt. Hier findet sich nämlich die „**LÜCKE**“ zwischen der 69. und 70. Jahrwoche Daniels.

Zunächst werden in **VERS 5** die „**GEBURT**“ und Seine „**HIMMELFAHRT**“ erwähnt. Und dann macht der Apostel Johannes einen „Sprung“ und beschreibt in **VERS 6** die „Flucht des Weibes“, nämlich von **ISRAEL** vor dem Antichristen in die Wüste.

Der Grund, weshalb Johannes sich hier nicht mit der Gemeinde von Jesus Christus befasst und das „Weib“ und ihr „Kind“ nicht vorgestellt hat, war der, da er sich zu diesem Zeitpunkt ja im Himmel aufgehalten hat und weil er den Zorn des „Drachen“ auf das „Weib“ **ISRAEL** nicht noch weiter schüren wollte. Denn es war Satan ja nicht gelungen, ihr „Kind“ (Jesus Christus) zu vernichten, als es geboren wurde.

Deshalb macht Johannes hier diesen „**SPRUNG**“, weil er weiß, dass Sich Gott nach der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus **ISRAEL** wieder annehmen wird. Die „Flucht des Weibes“ ist hier eine Vorausschau, denn sie flieht erst, nachdem der „Kampf im Himmel“ stattgefunden hat.

Das ist der Beweis dafür, dass es sich bei dem „Weib“ nicht um die Jungfrau Maria handelt, denn das „Weib“ flieht nicht nach Ägypten, wie dies bei Joseph und Maria der Fall war, sondern in die WÜSTE.

Matthäus Kapitel 2, Verse 12-15

12 Weil sie hierauf im Traume die göttliche Weisung erhielten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Wege in ihr Heimatland zurück. 13 Als sie nun weggezogen waren, da erschien ein Engel des HERRN dem Joseph im Traume und gebot ihm: »Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und FLIEHE NACH ÄGYPTEN und bleibe so lange dort, bis ich's dir sage! Denn Herodes geht damit um, nach dem Kindlein suchen zu lassen, um es umzubringen.« 14 Da stand Joseph auf, nahm in der Nacht das Kindlein und seine Mutter mit sich und entwich nach Ägypten; 15 dort blieb er bis zum Tode des Herodes. So sollte sich das Wort erfüllen, das der HERR durch den Propheten gesprochen hat, der da sagt (Hos 11,1): »Aus Ägypten habe ICH Meinen Sohn gerufen.«

Das „Weib“ flieht auch nicht „mit ihrem Kind“, denn das wurde von ihm hinweggenommen und zum „Thron Gottes“ entrückt. Auch flieht diese Frau nicht, um ihr **Kind zu schützen**, sondern um **SICH SELBST in Sicherheit zu bringen**.

Aus dieser Passage lernen wir, dass die Herrschaft des Tausendjährigen Friedensreich von Jesus Christus **AUTOKRATISCH** sein wird, denn Er wird über die Völker mit „**EISERNEM STABE**“ herrschen. Das bedeutet allerdings NICHT, dass Seine Herrschaft tyrannisch ist, sondern nur, dass Sein **WILLE** allwaltend sein wird.

Wir können uns die Regenschaft von Jesus Christus nicht anders als eine Herrschaft der Liebe vorstellen. Die Massen werden von dieser Regierung nicht unterdrückt werden, alle Menschen werden dieselben Rechte haben, und jeder wird unter seinem eigenen Rebstock und Feigenbaum sitzen.

VIERTE PERSON: Der Erzengel

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-12

7 Es erhob sich dann EIN KAMPF IM HIMMEL: MICHAEL und seine Engel kämpften mit dem DRACHEN; auch der DRACHE und seine Engel kämpften, 8 doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel. 9 So wurde denn DER GROSSE DRACHE, die alte SCHLANGE, die da ›TEUFEL‹ und ›SATAN‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt. 10 Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel

rufen: »Jetzt ist das HEIL, die MACHT und die KÖNIGSHERRSCHAFT an unseren Gott gekommen und die HERRSCHERGEWALT AN SEINEN GESALBTEN! Denn HINABGESTÜRZT ist DER ANKLÄGER UNSERER BRÜDER, der sie vor unserem Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht. 11 Diese haben ihn (den Drachen) um des BLUTES DES LAMMES und um des WORTES IHRES ZEUGNISSES willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum (Märtyrer-)Tode. 12 Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! WEHE ABER DER ERDE UND DEM MEER! Denn der TEUFEL ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist (nur noch 3 ½ Jahre).«



Der „**KAMPF IM HIMMEL**“ begann bei dem Versuch, den **DRACHEN** und seine Engel **AUS DEN HIMMELSREGIONEN hinauszuwerfen**. Dass der **DRACHE** (Satan) und seine Engel NICHT zum Zeitpunkt seiner „**Rebellion**“ (welche vor der Entstehung der jetzigen Erde erfolgte) aus dem Himmel hinausgeworfen und in irgendein „Gefängnis“ geworfen wurde, wird daraus ersichtlich, dass er die Freiheit besaß, den Garten Eden aufzusuchen und Adam und Eva in Versuchung zu führen. Darüber hinaus hatte er in den Tagen Hiobs Zugang zu Gott im Himmel, 2 000 Jahre bevor Jesus Christus geboren wurde.

Hiob Kapitel 1, Verse 6-7

6 Nun begab es sich eines Tages, dass die Gottessöhne kamen, um sich

vor Gott, den HERRN, zu stellen; und unter ihnen erschien auch der SATAN. 7 Da fragte der HERR den SATAN: »Woher kommst du?« Der Satan gab dem HERRN zur Antwort: »Ich bin auf der Erde umhergestreift und habe eine Wanderung auf ihr vorgenommen.«

Hiob Kapitel 2, Vers 1

Da begab es sich eines Tages, dass die Gottessöhne WIEDERUM kamen, um sich vor Gott den HERRN zu stellen; und unter ihnen erschien auch der SATAN, um sich vor den HERRN zu stellen.

Und Satan besaß darüber hinaus die Freiheit, die Erde in den Tagen von Jesus Christus zu besuchen und Ihn in der Wüste zu versuchen und später Petrus zu attackieren.

Der Ursprung Satans ist mehr oder weniger in ein Geheimnis gehüllt. Dennoch ist sicher, dass er ein „erschaffenes Wesen“ ist und zwar eines der höchsten Rangordnung. Vor seiner Rebellion war er „**der gesalbte, schirmende Cherub**“. Er war in jeder Hinsicht von dem Tag seiner Erschaffung an vollkommen, bis Verschuldung in ihm gefunden wurde. Denn Gott sagt über ihn:

Hesekiel Kapitel 28, Verse 14-15

14 „Du warst ein gesalbter schirmender Cherub: ICH hatte dich dazu bestellt; auf dem heiligen Götterberge weiltest du, inmitten feuriger Steine wandeltest du. 15 Unsträflich warst du in all deinem Tun vom Tage deiner Erschaffung an, bis Verschuldung an dir gefunden wurde.“

Er war „**voller Weisheit**“ und von „**vollkommener Schönheit**“, doch seine „**Schönheit**“ veranlasste ihn zum **Stolz**. Das war der Grund, weshalb er in Sünde fiel. Er trug ein Gewand, das mit den seltensten und kostbarsten Edelsteinen besetzt war. Denn Gott sagt weiter über ihn:

Hesekiel Kapitel 28, Verse 12b-13

„Der du das Bild der Vollkommenheit warst, voll von Weisheit und von vollendeter Schönheit: 13 In Eden, dem Garten Gottes, befandest du dich, allerlei Edelsteine bedeckten deine Gewandung: Karneol, Topas und Jaspis, Chrysolith, Beryll und Onyx, Saphir, Rubin und Smaragd, und aus Gold waren deine Einfassungen und die Verzierungen an dir gearbeitet; am Tage deiner Erschaffung wurden sie eingesetzt.“

Satan wohnte in Eden, im Garten Gottes. Dabei handelte es sich wahrscheinlich nicht um das irdische Eden, sondern um das „Paradies Gottes“ auf einer Anhöhe, denn es heißt weiter über ihn, dass er auf dem „Heiligen Berg Gottes“ wohnte.

Hesekiel hatte eine Vorschau auf den Antichristen, dem da der Titel „König von Tyrus“ gegeben wurde. Wenn der Antichrist zum „Tier aus dem Meer“ wird, wird er die Verkörperung Satans sein. Der Prophet beschreibt hier Satans ursprüngliche Herrlichkeit, aus der er fiel, denn es hat niemals einen solchen König von Tyrus gegeben, wie er hier dargestellt wird.

Die Ursache für Satans Rebellion oder Fall wird uns dargelegt in:

Jesaja Kapitel 14, Verse 12-21

12 »O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, SOHN DER MORGENRÖTE! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker, 13 der du dachtest in deinem Sinn: ›In den Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten, will auf dem Berge der Zusammenkunft (dem Götterberg) mich niederlassen im äußersten Norden! 14 Ich will über die Wolkenhöhen hinauffahren, will mich dem Höchsten gleich machen!‹ 15 Nun aber bist du ins Totenreich hinabgestürzt, in den hintersten Winkel der Grube! 16 Wer dich einst gesehen hat, betrachtet dich nun, schaut dich nachdenklich an: ›Ist dies der Mann, der die Erde in Beben versetzte und Königreiche zittern machte? 17 Der den Erdkreis in eine Wüste verwandelte und die Städte darauf zerstörte? Der seine Gefangenen nie in die Heimat entließ?‹ 18 Alle Könige der Völkerschaften insgesamt ruhen in Ehren, ein jeder in seinem Hause (Grab); 19 du aber bist, fern von deiner Grabstätte, hingeworfen wie ein verabscheuter Sprössling (Wildling), überdeckt mit Erschlagenen, vom Schwert Durchbohrten, die zu den Steinen der Grube hinabsteigen mussten, wie ein zertretenes Aas. 20 Nicht wirst du mit ihnen vereint sein im Grabe; denn du hast dein Land zugrunde gerichtet, dein Volk hingemordet. In Ewigkeit soll das Geschlecht des Übeltäters nicht mehr genannt werden: 21 Stellt für seine Söhne die Schlachtbank bereit wegen der Schuld ihrer Väter, damit sie nie wieder auftreten und sich der Erde bemächtigen und den weiten Erdkreis mit Trümmern (Bedrängern und Feinden) füllen!«

Satan wurde vor seinem Fall „**LUZIFER**“ genannt, das bedeutet, „**Sohn der Morgenröte**“. Das war sein wunderschöner Titel, als er erschaffen wurde. Und als diese Welt erschaffen wurde, jubelten die Söhne der Morgenröte, wahrscheinlich gemeinsam mit anderen herrlichen, geschaffenen herrschenden Wesen, „**Gottessöhne**“ genannt, so wie er einer war.

Hiob Kapitel 38, Verse 6-7

6 „Worauf sind ihre (der Erde) Grundpfeiler eingesenkt worden, oder wer hat ihren Eckstein (Grundstein) gelegt, 7 während DIE MORGENSTERNE allesamt laut frohlockten und alle Gottessöhne (Engel) jauchzten?“

Es ist ebenfalls wichtig anzumerken, dass **LUZIFER** auch der „**König von**

Babylon“ genannt wird.

Jesaja Kapitel 14, Verse 3-4

3 Sobald aber der HERR dir (Israel) Ruhe verschafft hat von deiner Mühsal und deiner Unruhe und von dem harten Frondienst, mit dem du geknechtet wurdest, **4** sollst du dieses Spottlied auf den KÖNIG VON BABYLON anstimmen und es so vortragen: **O wie ist zur Ruhe gekommen (still geworden) der Zwingherr, zur Ruhe gekommen die Misshandlung!**

Da es niemals einen König von Babylon gab, der so war, wie er hier dargestellt wird, muss es sich um einen **zukünftigen** König handeln. Und da der „Antichrist“ das wieder erbaute Babylon als seine Hauptstadt erwählen wird, haben wir es hier aller Wahrscheinlichkeit nach mit einer „Vorschau“ des Propheten über den Antichristen zu tun, der zu diesem Zeitpunkt von „**LUZIFER**“ (Satan) besessen ist. Dann wird der Antichrist zum König von Babylon und gleichzeitig auch der König von Tyrus sein.

Doch allgemein wird die Auffassung vertreten, dass Satan und seine Engel in der Hölle eingesperrt seien. Aber das ist NICHT wahr. Denn die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt hatten und bis zum Gerichtstag in dem tiefen, finsternen Abgrund gefangen gehalten werden, sind NICHT Satans Engel.

2. Petrusbrief Kapitel 2, Vers 4

Gott hat ja nicht einmal gegen SÜNDIGE (gefallenes) ENGEL Schonung geübt, sondern hat sie in den tiefsten Abgrund hinabgestoßen, hinein in Ketten der Finsternis, wo sie für das Gericht aufbewahrt werden.

Judasbrief Kapitel 1, Verse 5-6

5 Ich will euch aber daran erinnern – die betreffenden Tatsachen sind euch allerdings sämtlich schon bekannt –, dass der HERR (zuerst) zwar das Volk Israel aus dem Lande Ägypten gerettet, beim zweiten Mal aber die, welche nicht glaubten, vernichtet hat; **6 dass Er ferner die ENGEL, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, FÜR DEN GROSSEN GERICHTSTAG mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat.**

Dabei handelt es sich um eine besondere Kategorie von Engeln, die in der Bibel als „Gottessöhne“ bezeichnet werden, deren Sünde es allerdings war, die „Töchter der Menschen“ zu Frauen zu nehmen. Die Folge davon war die Sintflut.

1. Mose Kapitel 6, Verse 1-8

1 Als nun die Menschen sich auf der Oberfläche des Erdbodens zu vermehren begannen und ihnen auch Töchter geboren wurden **2** und

DIE GOTTESSÖHNE die Schönheit der Menschentöchter sahen, nahmen sie sich von ihnen diejenigen zu Frauen, die ihnen besonders gefielen. 3 Da sagte der HERR: »MEIN Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!« 4 Zu jener Zeit waren die RIESEN auf der Erde und auch später noch, solange die GOTTESSÖHNE mit den Menschentöchtern verkehrten und diese ihnen (Kinder) gebaren. Das sind die Helden (Recken), die in der Urzeit lebten, die hochberühmten Männer. 5 Als nun der HERR sah, dass die Bosheit der Menschen groß war auf der Erde und alles Sinnen und Trachten ihres Herzens immerfort nur böse war, 6 da gereute es Ihn, die Menschen auf der Erde geschaffen zu haben, und Er wurde in Seinem Herzen tief betrübt. 7 Darum sagte der HERR: »ICH will die Menschen, die ich geschaffen habe, vom ganzen Erdboden weg vertilgen, die Menschen wie das Vieh, das Gewürm wie die Vögel des Himmels; denn ICH bereue es, sie geschaffen zu haben.« 8 Noah aber hatte Gnade beim HERRN gefunden.

Dabei handelt es sich um die „Geister im Gefängnis“, von denen Petrus spricht in:

1. Petrusbrief Kapitel 3, Verse 18-20

18 Denn auch Christus ist einmal um der Sünden willen gestorben, als Gerechter für Ungerechte, um uns zu Gott zu führen, Er, der am (nach dem) Fleisch (Leibe) zwar getötet worden ist, aber zum Leben erweckt am (nach dem) Geist (Röm 1,4). **19** Im Geist (als Geist) ist Er auch hingegangen und hat DEN GEISTERN IM GEFÄNGNIS gepredigt (die Heilsbotschaft verkündet), **20** nämlich denen, welche einst ungehorsam gewesen waren, als Gottes Langmut geduldig wartete in den Tagen Noahs, während die Arche hergestellt wurde, in der nur wenige, nämlich acht Seelen, Rettung fanden durchs Wasser hindurch.

Sie befinden sich jetzt im „Tartarus“ und warten auf das Gericht vor dem „großen, weißen Thron“ (**Judas Vers 6**).

Da das **Buch der Offenbarung**, welches wir gerade studieren, eine Prophetie über die **kommenden Ereignisse** ist, welche in den Tagen des Apostels Johannes noch in der Zukunft lagen und da darin gesagt wird, dass sich Satan zu diesem Zeitpunkt, also im Jahr 96 n. Chr., noch in den Himmelsregionen aufhielt und dass er seitdem auch nicht daraus hinausgeworfen wurde, ist er jetzt **IMMER NOCH DORT**.

Satan ist ein großer „**himmlischer Potentat**“, der „**Machthaber der Luft**“ und der „**Gott dieser Weltzeit**“.

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 1-3

1 So hat Er (Jesus Christus) auch euch (errettet), die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist, – 3 unter diesen haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem wir den Willen des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur Kinder des (göttlichen) Zornes waren wie die anderen auch.

2.Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4

3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (für die) verhüllt, welche verlorengehen, 4 weil in ihnen DER GOTT DIESER WELTZEIT (Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Satan ist aber NICHT der „Gott“ der Erde, weil sie ihrem Schöpfer, **GOTT**, gehört.

Psalmen Kapitel 24, Vers 1

Von David, ein Psalm. Dem HERRN gehört die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und seine Bewohner.

Satan ist allerdings der „Gott“ der „**WELTSYSTEME**“ der Erdbewohner. Diese „**Weltsysteme**“ umfassen:

- Die Geschäftswelt
- Die Gesellschaft
- Die Politik
- Die Religion

Satan ist der Herrscher über die „Mächte der Finsternis“ der „geistigen Welt“.

Epheserbrief Kapitel 6, Verse 11-12

11 Ziehet die volle Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die listigen Anläufe des TEUFELS zu bestehen vermögt! 12 Denn wir haben nicht mit Wesen von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflichen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Satan hat so eine hohe Stellung, dass selbst der Erzengel Michael es nicht gewagt hat, ihn zu beleidigen.

Judasbrief Kapitel 1, Vers 9

Dagegen hat DER ERZENGEL MICHAEL als er mit dem Teufel um den Leichnam Moses stritt und einen Wortwechsel mit ihm führte, KEIN LÄSTERNDES URTEIL über ihn auszusprechen GEWAGT, sondern (nur) gesagt: »Der HERR wolle dich zur Ruhe verweisen!« (Sach 3,2)

Satan ist so mächtig, dass der Mensch ihm ohne göttliche Hilfe nicht erfolgreich Widerstand leisten kann.

Satan ist auch ein König und hat ein Königreich. Darüber sagte Jesus Christus:

Matthäus Kapitel 12, Verse 24-30

24 Als die Pharisäer das hörten, erklärten sie: »Dieser (Jesus) treibt die bösen Geister nur im Bunde mit Beelzebul (10,25), dem Obersten (Beherrscher) der bösen Geister, aus.« 25 Weil Jesus nun ihre Gedanken kannte, sagte Er zu ihnen: »JEDES REICH, das in sich selbst uneinig ist, wird verwüstet, und keine Stadt, kein Haus (keine Familie), die in sich selbst uneinig sind, können Bestand haben. 26 Wenn nun der Satan den Satan austreibt, so ist er mit sich selbst in Zwiespalt geraten: Wie kann da SEINE HERRSCHAFT (Satans Reich) Bestand haben? 27 Und wenn ich die bösen Geister im Bunde mit Beelzebul austreibe, mit wessen Hilfe treiben dann eure Söhne (eigenen Leute) sie aus? Darum werden diese eure Richter sein! 28 Wenn ICH aber die bösen Geister durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen (schon unter euch). 29 Oder wie könnte jemand in das Haus des Starken eindringen und ihm sein Rüstzeug (seinen Hausrat) rauben, ohne zunächst den Starken gefesselt zu haben? Erst dann kann er ihm das Haus ausplündern. – 30 Wer nicht mit Mir ist, der ist gegen Mich, und wer nicht mit Mir sammelt, der zerstreut.« (Mk 9,40; Lk 9,50)

Laut Paulus (Eph 6:12) bestehen die „Gegner, die nicht aus Fleisch und Blut sind“ aus:

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. | Überirdisch |
| en Mächten | |
| 2. | Teuflischen |
| Gewalten | |
| 3. | Beherrsche |
| rn der Welt der Finsternis | |
| 4. | Bösen |
| Geistwesen | |

Diese Wesen halten sich allesamt in den Himmelsregionen auf. Und diese „überirdischen Mächte“ werden von „Fürsten“ regiert, welche die Kontrolle

über die Völker der Erde haben. Der Beweis dafür findet sich im **Buch Daniel**. Darin berichtet ein Himmelsbote, dass, als er auf dem Weg zu dem Propheten war, er drei Wochen lang von dem „**Fürsten des Königreichs Persien**“ behindert wurde, welcher unter der Herrschaft Satans steht. Aber dann kam der Erzengel Michael dem Himmelsboten zu Hilfe und rettete ihn.

Daniel Kapitel 10, Verse 11-13

11 Dann sagte er zu mir: „Daniel, du vielgeliebter Mann! Gib auf die Worte Acht, die ich an dich richte, und bleibe aufrecht auf deinem Platze stehen; denn ich bin jetzt eben zu dir gesandt worden.“ Als er so zu mir sprach, erhob ich mich zitternd. 12 Dann fuhr er fort: „Fürchte dich nicht, Daniel! Denn gleich am ersten Tage, als du deinen Sinn darauf richtetest, Belehrung zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, haben deine Worte Erhörung gefunden. Ich hatte mich um deines Gebets willen aufgemacht, um zu kommen; 13 aber der Schutzengel des Perserreichs stellte sich mir einundzwanzig Tage lang entgegen, bis mir endlich MICHAEL, EINER DER OBERSTEN ENGELFÜHRER, zu Hilfe kam, worauf ich ihn dort bei dem Schutzengel der Perserkönige allein gelassen habe.“

Die „obersten Heerführer“ bei dem „Kampf im Himmel“ werden **MICHAEL** und **DER DRACHE** (Satan) sein.

Der Erzengel Michael wird uns erstmals im **Buch Daniel** vorgestellt, und dies ist eine Bestätigung dafür, dass es bei diesem Teil vom **Buch der Offenbarung** um die Juden geht. Er ist eine Fortsetzung oder Ergänzung zum **Buch Daniel**. Darin wird Michael „**einer der obersten Engelführer**“ genannt.

Und darüber hinaus heißt es in:

Daniel Kapitel 10, Vers 21

„Und kein einziger steht mir im Kampfe gegen jene (beiden) mit Entschiedenheit zur Seite außer EUREM SCHUTZENGEL MICHAEL. Doch ich will dir nun verkünden, was im Buch der Wahrheit aufgezeichnet steht.“

Daniel Kapitel 12, Vers 1

»Zu jener Zeit nämlich wird MICHAEL auftreten, DER GROSSE ENGELFÜRST, DER DEINE VOLKSGENOSSEN BESCHÜTZT, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.“

Das bedeutet, dass Michael unter den „Engelfürsten“, die vor Gott stehen,

erwählt wurde, um der Beschützer von Daniels Volk, den Juden, zu sein. In **Judas 1:9** wird er der „**ERZENGEL**“ genannt. Und da in der gesamten Bibel nur von EINEM EINZIGEN ERZENGEL die Rede ist, muss es sich dabei um Michael handeln.

Michael muss aber auch etwas mit der Wiederauferstehung der Toten zu tun haben. Denn der Engelsbote sagt weiter zu Daniel:

Daniel Kapitel 12, Vers 2

„Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu Schmach, zu ewigem Abscheu.“

Außerdem hatte Michael auch schon mit dem Teufel bei der Auferstehung von Moses gekämpft (**Jud 1:9**). Darüber hinaus wird die „**Stimme des Engelfürsten**“ zu hören sein, wenn die „Toten in Christus“ auferstehen.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 16

Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald DIE STIMME DES ENGELFÜRSTEN erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.

Bei diesem „Engelfürsten“ kann es sich nur um **MICHAEL** handeln.

Wenn der „Drache“, der „**Ankläger**“ der Brüder von Jesus Christus (die Juden), aus den „Himmelsregionen“ hinausgeworfen wird, herrscht große Freude im Himmel. Aber für die Erdbewohner wird es ein „**Wehe**“ geben, weil der „Drache“ eine „**gewaltige Wut**“ hat, weil er weiß, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt, nämlich nur noch 3 ½ Jahre, bevor er für 1 000 Jahre im Abgrund gefangen gehalten wird.

Während Satan zu allen Weltzeiten „**der Ankläger der Brüder**“ war, zeigt der Kontext auf, dass hier insbesondere Bezug auf den „jüdischen Überrest“ (die Brüder von Jesus Christus) genommen wird, die während der 3 ½ Jahre der „**großen Drangsal**“, also in der zweiten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit, schlimme Verfolgung erleiden und als Märtyrer sterben werden. Von ihnen war auch schon die Rede in:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 9-11

9 Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen. 10 Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst Du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?« 11 Da wurde einem jeden von ihnen ein weißes

Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie möchten sich noch eine kurze Zeit gedulden, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig wären, die ebenso wie sie den Tod erleiden müssten.

Und in diesem Abschnitt vom **Buch der Offenbarung** wird über sie gesagt: **„Diese haben ihn (den Drachen) um des BLUTES DES LAMMES und um des WORTES IHRES ZEUGNISSES willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum (Märtyrer-)Tode.“**

Da sie um „**des Blutes des Lammes**“ überwunden haben, muss der „**Zeitpunkt**“ ihrer Überwindung nach dem Blutvergießen von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha erfolgt sein. Das bedeutet, dass Satan demzufolge nicht vor der Kreuzigung von Jesus Christus aus den „Himmelsregionen“ hinausgeworfen wurde.

Lukas Kapitel 10, Vers 18

Da antwortete Er ihnen (den 70 Jüngern, die Er ausgesandt hatte): „ICH habe den Satan wie einen Blitz aus dem Himmel herabgestürzt gesehen.“

Als Jesus Christus dies sagte, bezog Er Sich nicht auf den Fall Satans in der Vergangenheit, sondern dies war eine **prophetische Aussage** in der Erwartung des **zukünftigen Ereignisses**, bei dem Satan kopfüber von dem Erzengel Michael aus den Himmelsregionen geworfen wird.

Als weiteren Beweis für diesen Zeitpunkt von Satans Rauswurf, sagt uns der Prophet Daniel, dass dies in der „**Zeit der Bedrängnis**“ erfolgen wird, die über sein Volk, die Juden, kommen wird. Und dabei handelt es sich um die „**GROSSE DRANGSAL**“.

Daniel Kapitel 12, Vers 1

„Zu jener Zeit nämlich wird MICHAEL auftreten, DER GROSSE ENGELFÜRST, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine ZEIT DER BEDRÄNGNIS eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.

Und genau diese Aktion wird den „**KAMPF IM HIMMEL**“ auslösen, weil dadurch Daniels Volk gerettet wird, zwar nicht vor der „**GROSSEN DRANGSAL**“, sondern aus ihr heraus.

Sobald der Drache und all seine bösen Mächte und Gewalten, die derzeit noch den so genannten „Mittel-Himmel“ der Himmelsregionen besetzen, das heißt den Himmel zwischen der Erdatmosphäre und dem „dritten Himmel“, wo Gott wohnt, hinaus und nach unten geworfen werden, sind die Himmel

anschließend **REIN**, denn im Moment sind sie es in Gottes Augen noch nicht.

Hiob Kapitel 15, Vers 15

„Bedenke doch: Selbst Seinen heiligen (Engeln) traut Er nicht, und nicht einmal der Himmel ist REIN in Seinen Augen.“

Und da all diese „bösen Mächte“ zweifellos während des Tausendjährigen Friedensreichs zusammen mit Satan eingesperrt sind, werden die Himmel während dieser Periode **REIN** sein, und somit kann die universale Herrschaft der Gerechtigkeit und des Friedens erfolgen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)